

**D167 Brauner Auenboden, häufig mit Vergleyung im nahen Untergrund, aus Auenlehm****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-A15	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorwiegend Grünland, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	ebene Talsohle	
<b>Bodentyp</b>	Brauner Auenboden, häufig mit Vergleyung im nahen Untergrund	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	LS2–4(Lu), Gr1–2	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer, stellenweise stark sauer
	Wald	mittel sauer, stellenweise stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa2, LIIa2, LIIa3, SIIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

örtlich Auengley-Brauner Auenboden; selten Brauner Auenboden und Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auensand

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (260–400 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–180 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (140–270 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch (3.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.00	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

Auen von tief in den Buntsandstein eingeschnittenen Tälern der Elz und des Trienzbachs